Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

-

**Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten**

***Ausgefülltes Beispiel der NA-PAD***

*Es handelt sich um eine fiktive Gruppenmobilität von 4 Arbeitstagen plus 2 Reisetagen. Die grauen Fragen aus der Vorlage sind hier zum besseren Verständnis des Dokuments nicht gelöscht worden*

**1. Informationen über die Lernmobilität**

Bildungsbereich:

Aktivitätsart:

Modus:

Startdatum:

Enddatum:

Profil der Teilnehmenden:

Schulbildung

Gruppenmobilität für Schülerinnen und Schüler

Gemischt

[20.03.2023]

[23./03/2023]

[Beschreiben Sie kurz das Profil der Teilnehmenden an der Gruppenmobilität: die Bildungsprogramme, die sie an ihrer Heimateinrichtung besuchen; ihre Altersgruppen; ihre wichtigsten Lernbedürfnisse; Sprachkompetenzen usw.] An der Gruppenmobilität nehmen 5 Schülerinnen und 3 Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 (14 bis 16 Jahre)

teil, die zu Beginn des Schuljahres Mitglieder im Erasmus-Club der Schule geworden sind. Sie streben alle den Realschulabschluss an. Die Hälfte von ihnen stammt aus Familien mit Migrationshintergrund. Die schulischen Leistungen liegen bei allen im Mittelfeld, jedoch sind bei einigen Motivationsdefizite vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern festzustellen. Das Niveau in der Fremdsprache Englisch liegt bei den meisten bei A2, bei einigen bei B1. Durch den Auslandsaufenthalt und die gemeinsame themenbezogene Arbeit in internationalen Teams sollen vor allem die mündliche Ausdrucksfähigkeit im Englischen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern gestärkt werden. Da das übergreifende Thema der Mobilität die Nachhaltigkeitsziele der UN und insbesondere Ziel 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktionsweisen) sind, erwarten wir als Ergebnis nicht nur einen Zuwachs an Wissen auf diesem Themengebiet, sondern langfristig auch positive Änderungen im Verhalten (Müllvermeidung, bewusster Konsum, Engagement für die Umwelt).Weiterhin sollen durch das Kennenlernen verschiedener Berufe Anregungen für die eigene Berufswahlfindung im Bereich Umwelt / Nachhaltigkeit gegeben werden. Darüber hinaus ist Stärkung der Medienkompetenz und der sozialen Kompetenz aller Teilnehmenden angestrebt.

1

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

**1.1. Entsendende Einrichtung**

Name der Einrichtung:

Adresse:

[Beispielschule in Deutschland]

[Vollständige Adresse, inkl. Land, Postleitzahl und Ort]

**1.2. Aufnehmende Einrichtung**

Name der Einrichtung:

Adresse:

[Beispielschule in Italien]

[Vollständige Adresse, inkl. Land, Postleitzahl und Ort]

**2. Zeitplan**

[Stellen Sie den vollständigen Zeitplan der Aktivität vor. Das folgende Tabellenformat ist nur ein einfaches Beispiel, das an die jeweilige Aktivität angepasst werden kann.]

**Zeit**

[z. B. Tag 1 – 9:00]

Vorbereitung

Tag 1 Vormittag

Tag 1 Nachmittag

Tag 2 Vormittag

Tag 2 Nachmittag

Tag 3 Vormittag:

Tag 3 Nachmittag

Tag 4 Vormittag

Tag 4 Nachmittag

**Aktivität/Sitzung/Aufgabe**

[z. B. ‘Einführung’]

Über einen Zeitraum von 4 Wochen vor dem Besuch: Virtuelle Treffen mittels eTwinning: Kennenlernen der Partner (zeitgleich wird eine Gruppe aus Luxemburg an der Mobilität in Italien teilnehmen), Erstellung eines Padlet zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN in Kleingruppen, Präsentation

Begrüßung, Icebreaker, Rallye durch die Gastschule

Stadterkundung in gemischtnationalen Kleingruppen mit Fotoaufgabe: Nachhaltig leben und einkaufen in Beispielstadt IT (vorbereitet von Abschlussklasse der Gastschule)

Besuch eines Unverpackt-Ladens, Interview mit den Inhabern

Postererstellung zu den Ergebnissen des Besuchs vom Vormittag und zu den Fotos der Stadterkundung

Filmvorführung über Online-Versand / Vernichtung von Retourenpaketen

Anschließend Diskussion und Arbeit in gemischtnationalen Kleingruppen

Besuch eines Upcycling-Startups: Mode und Accessoires aus gebrauchter Berufskleidung

Näh-Workshop: Handy-Taschen aus Altmaterialien

Escape-Game: Raus aus der Müllfalle Vorbereitung der Ausstellung und Präsentationen

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse in der Schule: "Ziel 12" Danach Abschiedsfeier

2

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

**3. Lernprogramm**

[Um diesen Abschnitt zu vervollständigen, fügen Sie alle unter "Zeitplan" aufgeführten Lernaktivitäten hinzu und beschreiben Sie sie. Bei virtuellen oder gemischten Aktivitäten sollten alle Inhalte angegeben werden, einschließlich der Online-Teile. Die nachstehende Tabelle kann durch ein beigefügtes Dokument ergänzt oder ersetzt werden; in diesem Fall sollte ein entsprechender Verweis auf das Dokument hinzugefügt werden.]

**Aktivität 1: [Titel] Vorbereitung mittels eTwinning**

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) machen sich mit den Möglichkeiten von eTwinning vertraut, betreiben eigenständig Recherche und üben Online-Präsentationen in der Fremdsprache Englisch

Die Icebreaker-Aktivitäten und die Schulerkundung vor Ort gehören ebenfalls noch zur Vorbereitung, da das Kennenlernen und das Interesse füreinander Grundlage für den Aufenthalt sind.

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Erweitertes Fachwissen (UN-Nachhaltigkeitsziele), Umgang mit kollaborativen IT-Tools, erweiterter Wortschatz im Bereich Umwelt in der Fremdsprache Englisch, gestärktes Selbstvertrauen bei Präsentationen in der Fremdsprache. Hier und bei allen folgenden gemeinsamen Aktivitäten: Austausch mit den Partnern aus Italien und Luxemburg, Wissenserweiterung durch Thematisierung eventueller landesspezifischer Unterschiede und "Blick über den Tellerrand"; positive emotionale Erfahrungen (Europa; Einsatz für die Nachhaltigkeitsziele)

**Aktivität 2: [Titel] Stadterkundung zum Thema Nachhaltigkeit**

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Lernen am außerschulischen Lernort / Erkundung: Die SuS erarbeiten vorgegebene Aufgaben in gemischtnationalen Gruppen und nutzen dabei die Fremdsprache Englisch

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Orientierung in einer fremden Umgebung, gesteigerte soziale Kompetenzen (gruppendynamische Prozesse bei der gemeinsamen Aufgabenerfüllung), gesteigerte Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache

**Aktivität 3: [Titel] Besuch eines Unverpacktladens**

3

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Lernen am außerschulischen Lernort: Informationsbesuch mit Hintergrundinformationen durch die Inhaber des Ladens

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Kennenlernen eines nachhaltigen Geschäftsmodells, Erkennen eigener Möglichkeiten zu konsumbewusstem Verhalten, mögliche Perspektiven für die eigene Berufswahl, Einübung des Verständnisvermögens in der Fremdsprache (Übersetzung der Präsentation durch die Englischlehrerein der Gastschule)

**Aktivität 4: [Titel] Postererstellung zu den Ergebnissen der Stadterkundung und des Besuchs beim Unverpackt-Laden**

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Die SuS erarbeiten in gemischtnationalen Gruppen die Präsentationen der beiden Erkundungen im Hinblick auf die öffentliche Projektvorstellung am letzten Tag

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Übung im Einsatz digitaler Tools (Fotoshop etc.) zur Erstellung der Fotodokumentation der Stadterkundung; Reflexion des Gelernten bei Besuch des Unverpacktladens bei der Erarbeitung von Ausstellungspostern; gesteigerte Sicherheit in der schriftlichen Verwendung der Fremdsprache (Beschriftungen und Erläuterungen)

**Aktivität 5: [Titel] Filmvorführung über Online-Versand**

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Es wird ein Dokumentationsfilm (englischsprachiges Original) über den Online-Versandhandel im Textilbereich und die Vernichtung von Retouren gezeigt. Anschließend gelenkte Diskussion durch den Politiklehrer der Gastschule und Erarbeitung von Stellungnahmen in Kleingruppen

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.] Gewachsenes Problembewusstsein und Überdenken des eigenen Konsumverhaltens, Wissen um wirtschaftliche

Mechanismen, Kennenlernen von Kontrollmöglichkeiten (EU)

**Aktivität 6: [Titel] Besuch eines Upcycling-Startups / Nähworkshop**

4

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Lernen am außerschulischen Lernort: Gespräch mit dem Team des Upcycling-Startups und Besichtigung der Produktionsstätte. Angeleiteter Nähworkshop: Handy-Taschen aus Altmaterialien

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Einsicht in die wirtschaftlichen Aspekte eines Startup-Unternehmens (Motivationsfaktor: erfolgreiches Team von 3 jungen Leuten ohne Universitätsabschluss). Anreiz zur Eigeninitiative (Unternehmertum), handwerkliche Praxiserfahrung im Nähworkshop (gezielt auch für SuS, die sich mit theoretischen Themen eher schwertun). Motivation durch Stolz auf selbst erstelltes nachhaltiges Produkt und Anreiz zu bewussterem Konsumverhalten.

**Aktivität 7: Escape-Game: Raus aus der Müllfalle**

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Didaktischer Escape Room in der Gastschule (vom Kollegium der italienischen Gastschule erstellt und bereits bei anderen Gelegenheiten erprobt): Lösung diverser Wissens- und Kreativaufgaben zum Thema Müllvermeidung / Nachhaltigkeit in Kleingruppen

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Festigung des erworbenen Wissens zum Thema Nachhaltigkeit, gesteigerte Motivation durch spielerische Anwendung

**Aktivität 8: Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Präsentation**

Lernmethoden:

Lernergebnisse:

[Beschreiben Sie, wie das Lernen organisiert wird - welche Methoden und Ansätze werden angewandt; welche Aufgaben werden die Teilnehmenden bearbeiten.]

Aufbereitung der Ergebnisse (digital, Poster, spielerische Szenen, Vorbereitung von regionalen slow-food Snacks) in Kleingruppen zu den verschiedenen Aktivitäten der Vortage und Zusammenstellung zur Gesamtpräsentation "Ziel 12"

[Beschreiben Sie, was die Teilnehmenden während dieser Aktivität lernen werden bzgl. neuer oder verbesserter Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen.]

Gestiegene Sicherheit im Umgang mit Präsentationsmethoden und -Tools, gestiegenes Selbstbewusstsein durch Präsentation vor fremdem Publikum in der Fremdsprache

[Für eventuelle weitere Aktivitäten kopieren Sie bitte die obige Tabelle.] 5

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

**4. Begleitpersonen**

Die folgende(n) Person(en) wird/werden die Teilnehmenden begleiten und die Lernaktivitäten anleiten:

Vor- und Zuname:

Position oder Qualifikation:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer(n):

Verantwortlichkeiten:

Vor- und Zuname:

Position oder Qualifikation:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer(n):

Verantwortlichkeiten:

[Bitte machen Sie Kopien der obigen Tabelle für weitere Begleitpersonen.]

**5. Unterschriften**

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Angaben in diesem Dokument richtig und vollständig sind.

**Für die entsendende Einrichtung**

Vor- und Zuname:

Position:

Ort und Datum:

Unterschrift:

**Für die aufnehmende Einrichtung**

Vor- und Zuname:

Position:

Ort und Datum:

Unterschrift:

6

Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten – [Aktivitätsart]

Mobilitäts-ID: [Die im Berichts- und Verwaltungstool von Erasmus+ zugewiesene Mobilitäts-ID, sofern verfügbar] Projektnummer:

**Liste der Teilnehmenden**

[BittebeachtenSie:WennSieeinanderes Formatfür dieTeilnehmerlisteverwendethaben, wird dieses akzeptiert, sofern es mindestens dieselben Informationen wie unten aufgeführt enthält und von den Vertretern der entsendenden und der aufnehmenden Einrichtung unterzeichnet ist.]

[Sie können den Tabellen bei Bedarf weitere Zeilen hinzufügen.]

**Teilnehmende**

**#** **Vor- und Zuname** **Einrichtung**

1

2

3

4

5

6

7

8

**Begleitpersonen**

**#** **Vor- und Zuname** **Einrichtung**

1

2

3

**Unterschriften**

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Liste der Teilnehmenden richtig und vollständig ist.

**Für die entsendende Einrichtung**

Vor- und Zuname:

Position:

Ort und Datum:

Unterschrift:

**Für die aufnehmende Einrichtung**

Vor- und Zuname:

Position:

Ort und Datum:

Unterschrift:

7